

Landrat des Rhein-Sieg-Kreises  
Herrn Sebastian Schuster  
im Hause

**nachrichtlich**  
Fraktionen

20.09.2021

### **Anfrage: Taktverdichtung der Linie 66**

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Taktverdichtung der Linie 66 ist ein wichtiger Schritt zur Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Personennahverkehrs. Folgen der Taktverdichtung sind insbesondere Auswirkungen auf den Individualverkehr sowie Auswirkungen für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen in Sankt Augustin.

Die durchgeführte Korridorstudie wurde seitens unserer Fraktion in der letzten Sitzung des PVA bereits kritisiert, da Sie die Bahnübergänge in Mülldorf nur völlig unzureichend berücksichtigt hat.

Für unsere Fraktion stellen sich daher folgende Fragen:

1. Mit welchen Auswirkungen auf die Verkehrssituation in der Mendener Straße (Kreisstraße 2) und in der Straße Am Lindenhof rechnet die Kreisverwaltung in Folge der Taktverdichtung?
2. Welche baulichen oder verkehrsrechtlichen Maßnahmen will die Kreisverwaltung an der K2 durchführen, um die Verkehrssituation in Folge der Taktverdichtung für PKW, Fahrräder und Fußgänger:innen zu entspannen?
3. Gibt es seitens der Kreisverwaltung Konzepte für den P+R Verkehr, der bereits heute am Fahrbahnrand der K2 stattfindet? Inwiefern sollen auch vermehrt sichere Fahrradabstellplätze im Zuge der Taktverdichtung geschaffen werden?
4. Welche Möglichkeiten zur Finanzierung von Unterführungen unter der Linie 66 bestehen seitens des Rhein-Sieg-Kreises, um die barrierefreie Kreuzung von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen nach der Taktverdichtung optimal zu ermöglichen?

5. Welche Gespräche wurden seitens des Kreises mit der Stadt Sankt Augustin und dem Straßenbaulastträger der Kreuzung B56 / Arnold-Janssen-Straße geführt, um die in der Korridorstudie notwendigen Umbaumaßnahmen bis zum Beginn der Taktverdichtung durchzuführen?

Wir bitten die Fragen schriftlich zu beantworten.

gez. Denis Waldästl, Dietmar Tandler, Heike Borowski und Fraktion

i.A.

*C. Engh*